

**Fachausschusssitzung „Arbeit, Wirtschaft, Häfen, Umwelt und Energie“ des
Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 06.06.2012**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99

XI/03/12

Beginn: 18.30 Uhr **Ende:** 21.10 Uhr

Anwesend sind:

Herr Martin Brzostowski

Herr Wolfgang Rohde

Herr Raimund Gaebelein

Herr Dieter Steinfeld

Herr Hannes Grosch

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Dieter Adam

Herr Torsten Vagts

Frau Gabriele Yardim

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Klaus-Peter Fischer

Ortsamtsleiter Neustadt/Woltmershausen

VertreterInnen des Stadtteilbeirates FA „Wirtschaft, Häfen, Bau, Verkehr und Umwelt“
Woltmershausen

Frau Christiane Gartner

Kultur vor Ort e. V.

Herr Harro Koebnick

Hal Över

Herr Wilhelm Höwener

Polizeirevier Gröpelingen

Herr Dr. Werner Maywald

Geschäftsführer ISH

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/12 vom 25.04.2012

TOP 3: Initiative Stadtbremische Häfen e.V.

dazu: Dr. Werner Maywald / Geschäftsführer ISH

TOP 4: Fährbetrieb zwischen Gröpelingen und Woltmershausen

dazu: VertreterInnen des Beirates Woltmershausen FA „Wirtschaft, Häfen, Bau,
Verkehr und Umwelt“ und des Ortsamtes Neustadt/Woltmershausen
Christiane Gartner / Kultur Vor Ort e.V.
Harro Koebnick / Hal Över
VertreterIn des Senators für Wirtschaft und Häfen (angefragt)

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

- Planungskonferenz
- Ausgleichsflächen/Arcelor

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

Nicht-öffentlich

TOP 7: Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XI/02/12 vom 25.04.2012

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Initiative Stadtbremische Häfen e.V.

Herr Dr. Maywald berichtet über die Aufgaben und Interessen der mittlerweile 50 mittelständischen Mitgliedsfirmen der Initiative Stadtbremische Häfen e. V. , die im August 2003 gegründet wurde.

- Durch eine enge und branchenübergreifende Zusammenarbeit der Firmen wird eine positive Grundeinstellung der Unternehmer zum Hafenstandort erzeugt.
- Die Interessen der einzelnen Unternehmer werden in kleinen Runden (Arbeitskreisen) erörtert und dann auf kurzem Wege zu den politischen Verantwortlichen weitergeleitet.
- Der geografische Standortvorteil sollte langfristig gesichert werden, durch den Ausbau der Infrastruktur (Ausbau der Ringautobahn A281) sowie die Vertiefung der Unterweser, deren Ausbau die Tidefenster für Schiffszufahrten zu den Stadtbremischen Häfen erweitern würde.
- In den ansässigen Industrie- und Logistikunternehmen werden vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für qualitatives Personal angeboten, um eine Zukunftssicherung der Unternehmen zu gewährleisten.
- Ausbildungsplätze werden in den unterschiedlichsten Berufsbereichen vom Speditionskaufmann bis zum Lageristen angeboten. Zum Teil erfolgt die Ausbildung in Kooperation der Firmen untereinander, um den Azubis ein breit gefächertes Bild der Betriebe vermitteln zu können.
- Es wird eine Zusammenarbeit bezüglich Ausbildung, Praktika und Bewerbungen mit „Lernen vor Ort e. V.“ und anderen vorgeschlagen.
- Der Informationsfluss an die Oslebshauer BürgerInnen bei Unfällen/ Störfällen in den Unternehmen soll verbessert werden, um wieder eine bessere Vertrauensbasis zu schaffen.
- Die Unternehmen sind bemüht, den Lärm so gering wie möglich zu halten.

Der Fachausschuss begrüßt das Engagement der Initiative Stadtbremische Häfen e. V. und das Ortsamt West organisiert ein gemeinsames Treffen mit Lernen vor Ort e. V. und anderen, um die künftige Zusammenarbeit zu strukturieren.

TOP 4: Fährbetrieb zwischen Gröpelingen und Woltmershausen

Der Fährbetrieb zwischen Gröpelingen und Woltmershausen soll wieder regelmäßig stattfinden, um eine alternative kurze Verkehrsverbindung wie früher zu Bahn, Bus und Auto zu schaffen.

- Hal över plant, die kleine Ringlinie Molenturm, Zollanleger und Pier 2 noch in dieser Saison (bis September 2012) als Probetrieb täglich anzufahren.
- Das ehemalige Fahrgastschiff „Pusdorp“ wurde zwischenzeitlich als Arbeitsschiff genutzt und eignet sich zur Zeit noch nicht für Fahrgäste. Mit einer neuen Zulassung sollen künftig wieder Fahrgäste und auch Fahrräder mit an Bord transportiert werden können.
- Das Angebot könnte durch zusätzliche Anleger am Landmark-Tower und Woltmershauser Strand ausgebaut werden.
- Der Fachausschuss Neustadt/Woltmershausen schlägt einen Fähranleger in der Nähe des Spiel- und Wassergartens (Duntzestraße) vor.

- Ein Anleger mit Steg kostet ungefähr 300.000 bis 400.000 Euro.
- Die sogenannte „große Ringlinie“ mit Priorität Landmark-Tower-Anleger könnte eine 5-malige tägliche Anbindung gewährleisten.
- Gute Anbindungen von Bus, Schiff und Straßenbahnen sollen das Angebot verbessern und unterstützen, um auch MitarbeiterInnen des GVZ einen kürzeren Arbeitsweg zu verschaffen.
- Zur Finanzierung und Umsetzung des Projektes sollte auch Kontakt zu den ansässigen Firmen (z. B. Initiative Stadtbremische Häfen e. V., Waterfront u.s.w.) aufgenommen werden.
- Der Beirat wird von Hal über informiert, wenn konkrete Planungen vorliegen.

Die Beiräte Neustadt/Woltmerhausen, Gröpelingen und Walle unterstützen das Projekt und wünschen eine enge Zusammenarbeit.

Die Mitglieder des FA „Wirtschaft, Häfen, Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Neustadt/Woltmershausen und der Ortsamtsleiter Herr Fischer verlassen die gemeinsame Sitzung und der Fachausschuss „Arbeit, Wirtschaft, Häfen, Umwelt und Energie“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen setzt die Sitzung fort.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Planungskonferenz: Es werden folgende Themen zur Planungskonferenz vorgeschlagen:

- Informationsstand zum Unfall der Fa. Nehlsen
In diesem Zusammenhang beschließen die Mitglieder des Fachausschusses, einen *Besichtigungstermin bei der Fa. Nehlsen* auf dem Gelände der Louis-Krages-Straße im September 2012 durch das Ortsamt West zu vereinbaren.
- Informationsfluss im Katastrophenfall
- Windkraftträder der Fläche F
- Schadstoffkataster
- Auswertung der Messstation Menkenkamp

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Beirat, ein Feinraster mit einzelnen Fragen in den Fraktionen oder kleinen Gruppen bis zur nächsten Sitzung am 11.07.2012 zu erarbeiten, um sie rechtzeitig an das Umweltressort weiterzuleiten. Die Ergebnisse sollten mit den Mitgliedern des Fachausschusses „Bau und Verkehr“ abgestimmt werden.

Ausgleichsflächen/Arcelor: Auf dem Kraftwerkgelände von Arcelor muss 44.000 qm Wald gerodet werden, um ein neues Gaskraftwerk errichten zu können. Kenntnisnahme. Der Beirat schlägt ein Gelände in Wohlers Eichen oder in den Wischen als Ausgleichsfläche vor.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf

- Louis-Krages-Straße: Am 19.04.2012 kam es bei der Fa. Nehlsen Plump GmbH zu einem Brand. Herr Grosch wird alle Mitglieder des Ausschusses per Mail über die Messwerte informieren, die während und nach dem Brand gemessen worden sind.

Vorsitz:



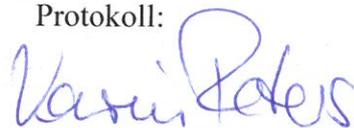
Ulrike Pala

Sprecher:



Dieter Steinfeld

Protokoll:



Karin Peters